

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 24. April 1845.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — 45 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armen sache.

Die Gewinne der am 23. April gezogenen Lotterie können Freitag den 25. April Vor- und Nachmittag im Conferenzzimmer der Stadt-Bürgerschule in Empfang genommen werden.

Halle, den 22. April 1845.

Eh. Eisenhart. Dor. Laage.

2. Am Sonntage Rogate (27. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Freitag den 25. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiaconus Dryander.
Sonntag den 27. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allg. Beichte, Sonnabend den 26. April um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.



Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
 Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Laube.
Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
 Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Der selbe.

Bekanntmachungen.

Militair = Angelegenheit.

Die hier wohnenden Landwehrmänner und Reservisten, welche die diesjährige 14tägige Uebung mit zu machen designirt und davon bereits durch die Militairbehörde in Kenntniß gesetzt worden sind, werden benachrichtigt, daß etwaige dagegen anzubringende höchst dringende Reclamationen — da nur solche allein möglichst berücksichtigt werden können — mit den gehörigen Beweismitteln unterstützt spätestens

bis zum 1. Mai.

schriftlich bei mir einzureichen sind, indem auf später angebrachte nicht eingegangen werden kann.

Halle, den 21. April 1845.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß gegenwärtig nur folgende Personen von uns als Gesindemäkler concessionirt und verpflichtet worden, außer diesen aber hier Niemand berechtigt ist, sich mit der Unterbringung des Gesindes abzugeben:

- 1) die verhehelichte Drechsler, Florentine Louise geborne Pönicke, in Nr. 1292;
- 2) der Commissionair Johann Gottfried Fiedler in Nr. 209;
- 3) die verhehelichte Wöttcher Brand, Charlotte Friederike geborne Lenzner, in Nr. 732;

- 4) die verehelichte Schneider Weber, Charlotte geborne Jantsch, in Nr. 404;
- 5) die Ehefrau des Wühlburschen Henze, Eleonore Friederike geb. Roth, in Nr. 2144^a;
- 6) die unverehelichte Kammacher Fleckinger, Friederike geborne Lampe, in Nr. 270;
- 7) die verehelichte Amalie Sparre in Nr. 574;
- 8) die verehelichte Privatsecretair Glöckner, Ottilie geborne Grohmann, in Nr. 333.

Halle, den 11. April 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Oberamtmann Dralle in Schortewitz.
- 2) An Hrn. Schloßprediger Wöpkke in Annaburg.
- 3) An Hrn. Candidat Gese in Waidenhain.
- 4) An Hrn. Gastwirth Gese daselbst.
- 5) An Hrn. Geschäftsreisenden Trenkmann in Leipzig.
- 6) An Hrn. Regierungsrath von Röder in Magdeburg.
- 7) An Hrn. Oberförster Dierich in Reisenstein.
- 8) An Hrn. Schmiedemeister Accer in Gimritz.
- 9) An Hrn. Fromberg in Breslau.
- 10) An Hrn. Schneyer in Subl.
- 11) An Hrn. Tuve in Saalfeld.
- 12) An Hrn. Hoyer in Halle.
- 13) An Hrn. Dietrich in Crimmitschau.
- 14) An Frau Schulze in Linfenhoch.

Halle, den 21. April 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Auction.

Sonnabend den 26. d. M. Vormittag 10 Uhr sollen bei dem Oekonom Herrn Rehse, Leipziger Straße sub Nr. 1641, zwei braune dreijährige Fohlen meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 20. April 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Auction.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Böttcherhandwerkzeug, 2 große Lastwaagen, mehrere Ein-, dergleichen halbe, Viertel- und Achtel-Centner-Gewichte, 1 Pürschbüchse, eine vollständige Ladenbekleidung nebst Glasthüren, Schrauben, Niegeln, Ladenschildern, zwei großen Ladenthüren mit Eisenbeschlag, 1 Klavier, 1 Toilettenspiegel, 1 großer runder Tisch mit Anlegetafeln, 1 Electrifirmachine u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 20. April 1845.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Daß ich nicht mehr in der Leipziger Straße, sondern auf dem Strohhof Nr. 2152^a neben Herrn Pressler wohne, zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an. Bethmann, Schneidermeister.

Ein großer guter kupferner Kessel ist zu verkaufen Hallgasse Nr. 836 eine Treppe hoch.


Eine erfahrene Köchin, im Waschen und Platten geübt, wird zum 1. Mai gesucht Stadtfleischergasse Nr. 134.

Gutes Hausbackenbrot, 8 Stück für einen Thaler, und gutes Roggenmehl, das Viertel zu 12 Sgr. ohne Zugabe, ist zu haben bei dem Bäckermeister Apel, Ober-Leipziger Straße Nr. 1611.

Eine Parthie direct bezogene
Westphälische Schinken
in Stücken von 9 bis 18 Pfund empfing und empfiehlt
C. S. Rifel.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfing
C. S. Rifel.

Zwei Stück ³/₄ jährige Schweine stehen zum Verkauf Petersberg Nr. 1428 beim Nagelschmidt Walter.

 Freitag Broihan im blauen Engel.

Einem hochgeehrten reisenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meinen hier in der Taubenstraße Nr. 16 zunächst dem Gensd'armen-Markt belegenen Gasthof

M y l i u s H ô t e l

(vormals Hôtel de l'Europe)

so wie die darin befindlichen Bäder neu und elegant eingerichtet habe. Zu größerer Bequemlichkeit findet die Table d'hôte um 1 und 3 Uhr Statt.

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen der mich beehrenden Gäste bestens.

Berlin, im April 1845.

Wilhelm Mylius.

Rannische Straße Nr. 500 ist die obere Etage zu vermieten und sogleich oder 1. Juli zu beziehen.

In der Spiegelgasse Nr. 48 ist die Niederlage nebst Schuppen sogleich zu vermieten.

In Nr. 82 Steinstraße ist ein Logis an eine stille Familie zum ersten Juli zu vermieten.

Es sind sieben freundliche Stuben nebst freien Gartenvergnügen an einzelne Herren oder Damen zum Sommerlogis zu vermieten bei Nicolai im Deichmann'schen Kaffeehause in Siebichenstein.



Das Haus Nr. 2176 am Fürstenthale steht Erbschaftshalber zu verkaufen durch Louis Meyer,
Kaufmann vor dem Klausthor.

Braunkohlensteine, das Hundert 6 Sgr., bei
F. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Frisch gebrannter Kalk
Freitag und Montag bei Stengel.

Zwanzig Stück alte Sandstein-Gewände, etwa 5 Fuß lang, brauchbar zu Stufen und Trottoir-Einfassungen, verkaufe ich billigt.

Stengel, Maurermeister.

 **Ergebenste Anzeige.** 

Die Veränderung unserer Wohnung machen wir unsern geehrten Kunden so wie Allen, welche uns mit gütigen Aufträgen im Anfertigen aller Arten Puz beehren, hierdurch ergebenst bekannt mit der Bitte, uns das frühere Zutrauen auch in unserer neuen Wohnung, große Klausstraße Nr. 894, schenken zu wollen, und ersuchen alle diejenigen, welche uns Hüte, Hauben, seidene Bänder, Blondes, Spitzen und dergl. der feinsten Puzartikel zum Waschen und in den Stand zu setzen zugehen lassen, diese allemal zu den bestimmten Tagen, Montag und Dienstag, uns gefälligst zuschicken zu wollen, wenn die gewaschenen Gegenstände zu Ende der Woche zurückgewünscht werden.

E. Niesche.

In Puz als auch in seiner Weißnäherei geübte Mädchen können sich bei mir melden.

E. Niesche.

Große Klausstraße Nr. 894.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum und Geschäftsfreunden diene hiernit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr kleiner Berlin, sondern am Bauhof beim Fuhrmann Probst sub Nr. 309 wohne. Auch hier bitte ich ein hochverehrtes Publikum, mich mit vielen Aufträgen meines Geschäfts zu beehren; ich werde mich bemühen, jede Bestellung pünktlich und preiswürdig auszuführen, um mir dadurch die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erhalten.

Rieke, Schmiedemeister.

Meine Wohnungsveränderung aus der Schloßgasse auf Bruno'swarte Nr. 513 zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an und bemerke zugleich, daß ich mich fortwährend mit Wäschezeichnen und Weißnähen beschäftige.

A. Wucherer.

Wohnungsgesuch. Eine Familienwohnung zu dem Preise von 30 bis 40 Thlr. wird zum 1. Mai e. zu miethen gesucht. Anerbietungen erbittet sich baldigst die Expedition dieses Blattes.

Commissions-Verkauf.

Die fehlenden feinen Nummern in schlesischer Leinwand sowohl als auch in leinenen Taschentüchern sind jetzt wieder angekommen. Unter den letztern befinden sich auch weiße und bunte für Kinder zu dem Preise von 25 Sgr. das Duzend und darüber.

Friedrich Arnold am Markt.

Unser gut assortirtes

Cigarren-Lager

in alter abgelagerter Waare empfehlen wir bestens.

W. Kersten & Comp

Geräucherten Rheinlachs bei

J. U. Vernice.

Eine Sendung sehr große fette Bücklinge, à Stück 5, 6, 8, 10 Pf. und 1 Sgr., in Schocken und Strehen billiger bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten Rhein- und Weserlachs, große Bratheringe und Lüneburger Neunaugen bei

G. Goldschmidt.

Sehr schöne große Messinaer Apfelsinen und Citronen bei

G. Goldschmidt.

Ein in der Küche erfahres Mädchen von gesetztem Alter findet soaleich oder spätestens bis zum 1. Mai einen Dienst Brüderstraße Nr. 203.

Ein ordentliches, im Hauswesen nicht unerfahrenes Mädchen, welche nähen kann, kann sofort einen Dienst finden große Steinstraße Nr. 177 zwei Treppen hoch.

Einen Lehrling sucht der Maler Louis Schmidt, Schmeerstraße Nr. 709.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Pfannenschmidtmeister Polaschek, Bechershof Nr. 734.

Es wird eine Aufwärterin gesucht Obersteinthor Nr. 1511^b.

Todesanzeige.

Heute früh um 9 Uhr entschlief sanft unser innigst geliebter Gatte und Vater Johann Martin Schmidt im 71sten Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme die Hinterbliebenen.

Halle, den 22. April 1845.

Im Wuchererschen Garten ist ein kleines Fäßchen mit einer eingebraunten Jahreszahl gefunden worden und kann von demjenigen, welcher sich als Eigenthümer legitimiren wird, bei dem Gärtner Müller daselbst in Empfang genommen werden.

Verloren. Der ehrliche Funder eines am Freitag verloren gegangenen Briefes, enthaltend 3 Thaler Kassenanweisungen, wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung kleine Ulrichsstraße Nr. 1013 wieder abzugeben.

Dreihundert Thaler sind auf erste Hypothek von heute an zahlbar. Näheres ist zu erfragen kleiner Sandberg Nr. 277 parterre. Unterhändler werden verboten.

Wohnungsgesuch.

Für einen jungen Beamten wird ein freundliches Stübchen nebst Kammer und einigem Zubehör, welches am 1. Mai bezogen werden kann und in einer der dem Waisenhaus zunächst gelegenen Straßen befindlich ist, zu mietzen gesucht; es wird gebeten, die Adressen in diesen Tagen abzugeben beim Hutfabrikant J. J. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 480.

Gutes reines Roggenmehl, das Viertel zu 12 Sgr., zu haben bei O. Glöckner, kl. Brauhausgasse Nr. 333.

Mechanisches Theater in Halle.

Donnerstag den 24. d. M. der Bruderhaß, Nitter-
schauspiel in 3 Acten. Freitag den 25. d. M. Doctor
Fausts Thaten und Höllensfahrt, Lustspiel mit Gesang in
3 Acten. Der Schauplatz ist im goldnen Pflug. Anfang
8 Uhr. Friedrich Grimmer aus Halle.